

Unterstützung aus Schaumburg für Krankenhäuser im Senegal

„Villa Vitalia“ spendet Einrichtungsinventar von Pflegeheim in Bad Nenndorf

LANDKREIS/BAD NENNDORF (bb). Die Ladung eines Zwölf-Tonner-LKWs von Pflegebetten bis hin zu vielfältigen medizinischem Material geht aus Bad Nenndorf als Spende in die senegalesische Hauptstadt Dakar, um dort in Krankenhäusern zum Einsatz zu kommen. Die Aktion entwickelte sich aus der Übernahme des traditionsreichen Pflegeheimes Haus Kaiser durch die „Villa Vitalia Gruppe“ aus Hamburg.



Andrej Vogel (v. li.), Lo Massamba und Rüdiger Panzer Sennholz freuen sich.

aus Altersgründen den Betrieb im Pflegeheim Haus Kaiser in der Bad Nenndorfer Wilhelmstraße aufzugeben und die Immobilie zu verkaufen. Die Gruppe „Villa Vitalia“ aus Hamburg übernimmt das historische Gebäude, um hier eine stationäre Intensivpflege mit 16 Plätzen aufzubauen. Zunächst soll die denkmalgeschützte Immobilie komplett saniert werden. Bevor die dazu nötigen Maßnahmen beginnen, wurde das Gebäude, bisher für 37 Plätze ausgestatten, nun komplett leer geräumt. Die Familie Vogel steht in Kontakt zum senegalesischen Händler Lo Massamba, der regelmäßig Sachspenden nach Afrika

torf. Mich freut es sehr, dass das von uns miterworbene Inventar zukünftig noch sinnvoll genutzt wird und den Menschen in Senegal hilft, die selbst nicht über die finanziellen Mittel verfügen. Für uns ist es eine Ehrensache, dass wir diese Aktion unterstützen.“ Die Denkmalsanierung erfordert einiges an Fingerspitzengefühl, wie Wolfgang Röhr festhielt, die Gruppe „Villa Vitalia“ habe in dem Bereich wertvolle Erfahrung gesammelt. Die Eröffnung sei für 2023 geplant. In der Region bestehe ein sehr hoher Bedarf an Intensivpflege. 16 Plätze sollen entstehen. Schon jetzt werde Personal für die Einrichtung gesucht, die dann vom Tochterunternehmen Cairful – med Niedersachsen GmbH betrieben werde. 20 bis 25 Arbeitsplätze werden im historischen Gebäude entstehen. Die Einrichtungsgegenstände und medizinische Hilfsmittel aus Bad Nenndorf würden währenddessen in der senegalesischen Hauptstadt wichtige Dienste in Krankenhäusern leisten, wie Lo Massamba erklärte. Foto: bb

Begrüßung neue Konfis

STEINBERGEN (ste). Am Sonntag, 16. Januar, heißt die Kirchengemeinde Steinbergen den neuen Konfi-Kurs-Jahrgang mit Angehörigen im Gottesdienst um 10 Uhr in der Kirche willkommen. Er wird von Diakon Ingmar Everding und der Vikarin Sariné Potgieter gemeinsam mit den Konfi-Paten jugendgemäß gestaltet. Im Anschluss findet dort die Anmeldung statt und es gibt Informationen zum Konfi-Kurs. Eingeladen ist dazu insbesondere der Geburtsjahrgang 2009. Auch wer noch nicht getauft ist, kann mitmachen. Der Gottesdienst findet nach der 3-G-Regel mit Nachweis und unter Beachtung der Abstands- und Schutzmaßnahmen statt.

Kein Empfang

BECKEDORF (em). Die Godehardi-Kirche in Beckedorf informiert über den Ausfall, des am 16. Januar 2022, geplanten Neujahrsempfang. Der Gottesdienst findet an dem Sonntag normal statt.



Ihren Sitz hat die Energieagentur Schaumburg auf dem ehemaligen Krankenhaus-Areal in Stadthagen, auf dem intensiv gearbeitet wird, um es zum Standort für eine ganze Reihe von Einrichtungen der Landkreisverwaltung zu machen.



Der Geschäftsführer der Energieagentur Schaumburg Horst Roch.

„Zentrale Rolle bei der Gestaltung der Energiewende im Landkreis“

Energieagentur Schaumburg soll Klimaschutzanstrengungen fortführen und verstärken

LANDKREIS (bb). Mitte des vergangenen Jahres erfolgte die Gründung der Energieagentur Schaumburg, welche die bisherigen Aktivitäten des Landkreises für den Klimaschutz fortführen und mit mehr Personal und Geld intensivieren soll. Sie soll unter anderem als regionale Anlaufstelle für Bürger, Unternehmen und Kommunen dienen zu allen Fragen rund um den nachhaltigen Umgang mit Energie und zudem treibende Kraft bei der Entwicklung einer „Energieregion Schaumburg“ werden.

Landrat Jörg Farr und Horst Roch, Geschäftsführer der Energieagentur, hoben die „große Bereitschaft“ in Schaumburg zum Mitwirken am Projekt Energieagentur hervor. Insgesamt 22 Gesellschafter würden sich an der als gemeinnützige GmbH organisierten Agentur beteiligen. Dazu zählen alle zwölf Kommunen im Landkreis, die Energieversorger und eine Reihe von Unternehmen aus der Wirtschaft. Mit der Agentur solle „eine Verstärkung der Arbeit für den Klimaschutz und für die Unterstützung der Energiewende in Schaumburg“ erreicht werden, wie der Landrat betonte.

Farr wies darauf hin, dass Schaumburg schon seit längeren Jahren in diesem Feld tätig sei. Ab 2010 sei ein Klimaschutzkonzept erarbeitet, 2012 dieses verabschiedet worden, 2014 sei die Leitstelle Klimaschutz eingerichtet worden. Diese habe bereits vielfältige Kampagnen und Maßnahmen auf dem Gebiet angeschoben. Nun, nicht zuletzt vor dem Hintergrund der eingeleiteten Entwicklung der Wasserstoffregion, sei es Zeit für die Gründung einer Energieagentur geworden. Horst Roch unterstrich, dass die Umsetzung der Energiewende eine große Herausforderung bedeute. Diese könne nun mit „größerer Mannschaft“ und mehr Mitteln angegangen werden. Die Agentur solle als zentraler Partner für Wirtschaft und Kommunen im Landkreis sowie für interessierte Bürger da sein in Fragen von Klima- und Umweltschutz. Handlungsfelder sollen dabei einerseits die Förderung von

Energie-Einsparpotenzialen sein. Hinzu kommt die Nutzung regenerativer Energieträger unter Einbezug von Speichertechniken sowie Kraft-Wärme-Kopplung. Weiterhin die Unterstützung im Feld klimafreundliches Planen, Bauen und Modernisieren. Dazu wird die Energieagentur mit ihrem sechsköpfigen Team teils selbst beraten und weitere Unterstützungsmaßnahmen anbieten, teils externe Fachleute hinzuziehen. Für Unternehmen kann dies beispielsweise bedeuten, Anstöße zu geben um Förderungen für klimafreundliche Maßnahmen zu beantragen. Oder die Unternehmen an spezialisierte Beratungsstellen/Büros zu vermitteln. Auch einzelne Bürger können sich Rat einholen, wenn es um die Nutzung von regenerativer Energien in ihrem Eigenheim geht. Welche Möglichkeiten bietet das Dach für PV-Anlagen, was ist mit Solarthermie, was mit einer Wärmepumpe, was ist bei Neubau oder Renovierung in Bezug auf Dämmung und ähnliches zu beachten? Ebenso sollen mit jeder Kom-

mune Wege überprüft werden, um Klimaschutzprojekte vor Ort umzusetzen. Die Kommunen erhalten die Möglichkeit, das Energiemanagement ihrer Einrichtungen in Zusammenarbeit mit der Energieagentur zu verbessern. Die Leitstelle Wasserstoff ist ebenfalls in der Energieagentur integriert, damit auch das Handlungsfeld „Unterstützung beim Aufbau einer regionalen Wasserstoffwirtschaft“. Hier wird es ebenfalls zu vielfältigen Kooperationen mit Kommunen und Unternehmen kommen. Ein Förderverein soll es weiteren Partnern ermöglichen, sich neben den Klimaschutz geht nicht etwa in der Agentur auf. Sie bleibt mit ihren zwei Mitarbeitern aktiv, wird unter anderem die kreisweiten Immobilien im Bereich Klimaschutz betreuen, intern Informationen in die Landkreis-

Foto: bb/archiv bb

Grundmeier & Dytrt Gartenbau

Baumfällarbeiten aller Art
LKW Arbeitsbühne
37m Höhe, 30m seitliche Reichweite

Pflasterarbeiten, Baumpflege, Schreddern, Zerfräsen von Wurzeln, Rodungen, Rasen, Rollrasen, Planierarbeiten, Baggerarbeiten...

Grundmeier & Dytrt - Facility Management
Enzer Straße 129 - 31655 Stadthagen
Telefon 05721-939214 - www.dytrt-gartenbau.de

Schaumburger Wochenblatt DIE SERIE ZUM MAGAZIN

GESUNDHEIT

IN SCHAUMBURG

DAS MAGAZIN GESUNDHEIT IN SCHAUMBURG ERSCHEINT AM 29. JANUAR

Von Pre-Reha bis T-RENA

Die therapeutische Versorgungskette im "Rehaplus"

EXTEN (ste). Je fitter ein Patient ist, desto besser übersteht er eine Operation oder eine Chemotherapie. Um einen Patienten optimal bei seinem ganz persönlichen Heilungsprozess unterstützen zu können, empfiehlt sich unter anderem die Pre-Rehabilitation. "Unser Therapeutenteam stellt ein für den betroffenen Patienten individuelles Programm basierend auf physiotherapeutischer Behandlung und medizinischer Trainingstherapie zur Stärkung seines Herz-Kreislauf-Systems und zur Stabilisierung der Muskulatur zusammen. Besondere Berücksichtigung finden dabei explizit die Muskelgruppen, die durch die bevorstehende Operation in Mitleidenschaft gezogen werden", erläutert Marcus Stephan, Inhaber des Rehaplus - Therapiezentrum Exten. "Unser Konzept ist es, Patienten eine möglichst lückenlose therapeutische Versorgungskette zu bieten. Nach erfolgter OP in der Klinik und anschließender stationärer oder ganztägig ambulanter Rehabilitationsmaßnahme kann unser ambulantes Rehadzentrum die Patienten mit der trainingstherapeutischen Rehabilitationsnachsorge (T-RENA) weiterhin fachkundig begleiten." T-RENA ist ein Nachsorgeprogramm der Deutschen Rentenversicherung. Die Entscheidung über die Notwendigkeit von Nach-

sorgeleistungen wird durch den zuständigen Arzt der jeweiligen Rehabilitationseinrichtung getroffen. In der Regel umfasst das Nachsorgeprogramm 26 Trainingseinheiten im Anschluss an den Einweisungstermin. Aus trainingstherapeutischen Gesichtspunkten sollten zwei Termine pro Woche stattfinden. Sofern im Einzelfall die 26 Trainingstermine nicht ausreichen, um das Nachsorgeziel zu erreichen, ist nach individueller Bedarfsstellung eine Verlängerung um bis zu weitere 26 Einheiten möglich. Da für die Erreichung der trainingstherapeutischen Nachsorgeziele das durchgeführte Gerätetraining nach einem individuellen Trainingsplan



Marcus Stephan und sein Team vom "Rehaplus - Therapiezentrum Exten".

Neuer Rekord in der Geburtshilfe

851 Babys kommen in 2021 im Agaplesion zur Welt

OBERNKIRCHEN (nh). 851 Babys und damit über 100 mehr als im Jahr 2020 sind 2021 im AGAPLESION EV. KLINIKUM SCHAUMBURG auf die Welt gekommen. Noch nie sind im AGAPLESION so viele Kinder zur Welt gekommen, wie im vergangenen Jahr 2021. 851 Geburten können am Ende des Jahres gemeldet werden – das sind etwa 17 Prozent mehr als 2020 und 38 Prozent mehr als noch 2019. „Wir freuen uns sehr über diese großartige Entwicklung unserer Geburtshilfe – der Zuspruch aus der Bevölkerung und das Feedback der ‚frisch gebackenen Eltern‘ zeigen, dass das Team im Kreißaal und auf Station die werdenden Eltern und die Kinder jeden Tag mit viel Herzblut und Engagement betreuen“, so Pflegedirektor Jörg Hake. „Unsere Geburtshilfe ist mittlerweile eine fest etablierte Größe und das nicht nur im Landkreis Schaumburg, sondern auch darüber hinaus“, so Dr. Momme Arfsten, Chefarzt der Fachabteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe am Schaumburger Klinikum, weiter. Knapp 70 Prozent der Neugeborenen werden mit ihren Eltern im Landkreis Schaumburg wohnen, knapp 30 Prozent in einem anderen Landkreis.



In 2021 wurde im Kreißaal ein Geburtenrekord im Agaplesion aufgestellt – die Nase vorne hatten dabei die Jungen.

Brigittentstift Altenzentrum

Baltenweg 3 · 30890 Barsinghausen
Telefon: 0 51 05 52 86 - 0
Telefax: 0 51 05 52 86 - 52

Die besondere Adresse

Sie suchen ein neues Zuhause in einer schönen Umgebung und mit netten Nachbarn? Sie möchten weiterhin selbstständig leben und sich jederzeit gut versorgt wissen?

Wir bieten Ihnen 1 und 2 Zimmer, komfortable Appartements in einer gepflegten Seniorenanlage zu mieten.

Weitere Infos auf unserer Homepage www.brigittentstift.de

Chance zum Kofferpacken.

50 Reisegutscheine à 5.000 Euro zu gewinnen!

Bei der Sonderauslosung am 10. Februar 2022.
Mehr Infos unter sparengewinnen.de

Gesamtwert **250.000 Euro!**

Los geht's – schon ab 5 Euro.

Sparkasse Schaumburg